

D. DETLEFSEN

DIE  
GEOGRAPHISCHEN BÜCHER

(II, 242—VI Schlufs)

DER

NATURALIS HISTORIA DES C. PLINIUS SECUNDUS

mit vollständigem kritischen Apparat

EDIZIONE ANASTATICA

“L'ERMA” di BRETSCHNEIDER - ROMA

1972

## Vorrede.

Unter den alten Geographen nimmt Plinius einen hervorragenden Platz ein, nicht sowohl wegen selbständiger Gelehrsamkeit<sup>1)</sup> als wegen der umsichtigen und gewissenhaften Art, in der er aus mannigfaltig verschiedenen Quellen das Bild des orbis terrarum nach den Anschauungen seiner Zeit darzustellen versuchte. Indes der in mehr als 200 Handschriften überlieferte Text der *Naturalis Historia* hatte im Laufe der Jahrhunderte eine so verwilderte Gestalt angenommen, daß seine Benutzung lange an großer Unsicherheit litt. Erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wurden nach und nach die ältesten Handschriften methodisch ausgenutzt, manche auch neu entdeckt, und das verwickelte Verwandtschaftsverhältnis derselben untereinander aufgeklärt. Die Vorreden zu den fünf Bänden meiner Textausgabe<sup>2)</sup> enthalten darüber die wesentlichen Nachrichten. Hier kann es sich jedoch nur darum handeln, kurz über den so gewonnenen Text der geographischen Bücher 2—6 der *Naturalis Historia* die nötigen Angaben zu machen.

Den älteren Ausgaben gegenüber zeigte die Silligsche, deren erster Band im Jahre 1851 erschien, einen bedeutenden Fortschritt. Sie bot eine große Menge handschriftlicher Lesarten, von maßgebenden jedoch nur die des sehr lückenhaften cod. *A* (*Leidensis Vossianus* fol. n. IV. aus dem 9. Jahrh.), sowie die des cod. *B* (*Riccardianus* aus dem 11. Jahrh. für alle fünf Bücher, sodann aus *E* (*Parisinus latinus* 6795, aus dem 10. oder 11. Jahrh. bei Sillig *a*) die von B. 5—6, 9, aus *D*. (*Vaticanus latinus* 3861 aus dem 11. Jahrh.) für Teile von B. 5, neben denen die von *d* (*Parisinus latinus* 6797 aus dem 13. Jahrh.) nur geringeren Wert haben.

Die von L. von Jan besorgte Teubnersche Ausgabe (B. 1 vom Jahre 1854) beruht lediglich auf demselben handschriftlichen Material mit der Silligschen.

1) Vergl. darüber meine Untersuchungen über die Zusammensetzung der Naturgeschichte des Plinius, Berl. 1899, S. 24—29.

2) *Berolini apud Weidmannos* vol. I—V. MDCCLXVI—MDCCLXXIII.

Dieses wurde in beträchtlichem Umfange von mir bereichert und gesichtet. Auf Grund des neugeordneten handschriftlichen Materials veröffentlichte ich im Jahre 1866 den ersten Band meiner Ausgabe; jedoch verbot die Einrichtung der Weidmannschen Sammlung von Schriftstellertexten, zu denen sie gehört, die Mitteilung des vollständigen Apparates.

Die zweite Auflage der Janschen Ausgabe vom Jahre 1870 schließt sich in den wesentlichsten Punkten der meinigen an, ohne viel Neues hinzuzufügen; nur sind die in Dresden aufbewahrten Originalkollationen zu Silligs Ausgabe zu Rate gezogen<sup>1)</sup>.

Mittlerweile habe ich eine Anzahl von Untersuchungen zu den geographischen wie zu anderen Büchern der N. H. an verschiedenen Stellen veröffentlicht (s. u.) und darin zahlreiche Mitteilungen aus den mir zu Gebote stehenden Vergleichen der maßgebenden Handschriften gemacht. Die Untersuchungen bedurften dieses Apparates, und wenn sie auf der einen Seite bewiesen, was daraus für die niedere wie für die höhere Kritik des Textes gewonnen werden kann, mögen sie auf der anderen mitstrebenden Gelehrten immer mehr die Überzeugung beigebracht haben, daß zu einer erfolgreichen Ausnutzung des umfangreichen von Plinius gesammelten Nachrichtenschatzes eine vollständige Mitteilung der Varianten sämtlicher maßgebender Handschriften notwendig sei.

Da jedoch zu einer so ausgestatteten Ausgabe des ganzen Textes der N. H. bei der geringen Lebhaftigkeit des Vertriebes auf diesem Teile des Büchermarktes sich keine Aussicht zeigte, war es mir sehr angenehm, von Herrn Prof. Dr. W. Sieglin die Aufforderung zu erhalten, für die von ihm geplante Sammlung von Quellschriften zur alten Geographie die Herausgabe der geographischen Bücher der N. H. zu übernehmen. Für keinen Teil dieses Werkes ist in der Tat eine neue Ausgabe mit Hinzufügung des maßgebenden handschriftlichen Apparates wünschenswerter, zur Hebung der Studien auf diesem Gebiete ist sie geradezu notwendig.

Die Ausgabe umfaßt den Text von B. 2, 242 bis zum Schluß von B. 6. Die *terrae universae mensura*, die den Schluß von B. 2 ausmacht, ist mit aufgenommen, da Plinius sich in den folgenden, ausschließlich geographischen Büchern vielfach auf sie zurückbezieht. Den einzelnen Büchern sind ihre indices voraufgeschickt, da sie nicht ohne Bedeutung für die Disposition des Textes sowie für einzelne Teile sind, auf die Plinius dabei ein besonderes Gewicht legt. Über die Grundsätze, nach denen aus den verschiedenen Quellen ein möglichst sauberer, diplomatisch gesicherter Text zu liefern ist, bedarf es hier einer eingehenderen

---

1) S. meine Rezension im Philol. Anzeiger III, 129 ff.

Mitteilung, die von denen, welche die Arbeit nachprüfen, weiterführen und überhaupt benutzen wollen, nicht außer acht gelassen werden darf; denn die Überlieferung ist bei dem Zustande der Quellen eine ungewöhnlich verwickelte.

Der Text der gesamten, umfangreichen N. H. beruht zur Hauptsache auf zwei deutlich voneinander zu scheidenden Handschriftenklassen, einer älteren, die nur in mehr oder weniger umfangreichen Bruchstücken erhalten ist, und einer jüngeren, die den Text in ziemlicher Vollständigkeit bietet. Diese Verhältnisse stellen sich in den ersten sechs Büchern in folgender Weise dar:

Alle *Handschriften der jüngeren Klasse* gehen auf eine Stammhandschrift zurück, in welcher die B. 2, 187 — 4, 67 enthaltenden Blätter mit den folgenden, die B. 4, 67—5, 34 boten, umgestellt waren <sup>1)</sup>. Diese Umstellung findet sich im

*Codex Vaticanus latinus 3861 (D)* aus dem 11. Jahrh. Durch den Verlust der ersten Blattbogen ist in ihm auch der Abschnitt von B. 4, 67—70 verloren gegangen, so daß er gegenwärtig nur B. 2, 187—4, 67, sodann 4, 70 und den weiteren Text enthält. Jan hatte B. 5, 1—34 und 43—135 für Sillig verglichen, ich verglich in den Jahren 1858 und 1859 die Reste von B. 2—4, sodann B. 5, 34—43 und B. 6. Die Vergleichung des Abschnittes von B. 5, 135 bis zum Schluß verdanke ich meinem längst verstorbenen Freunde Dr. H. Hinck. Als diese Handschrift noch vollständig war, ist

*Codex Leidensis Lipsii n. VII (F)* noch im 11. Jahrh. aus ihr abgeschrieben; er ist m. E. der lange Zeit vermißte *codex Chiffletianus* <sup>2)</sup>. Für uns kommt seine erste Hand daher nur in dem kurzen Abschnitt von B. 4, 67—70 und etwa zur Vergleichung mit den Lesarten von *D* zu B. 5 in Betracht. Die Leidener Bibliothek hatte die große Güte, mir die Handschrift zuzusenden, so daß ich sie in Muße habe vergleichen können. Ein Abkömmling von *F* ist wahrscheinlich der

*Codex Parisinus latinus 6797 (d)* aus dem 13. Jahrh., der jedoch manche Spuren eines bessernden Abschreibers zeigt und die Umstellung in den Büchern 2—5 berichtigt hat. Seine Vergleichung verdankte Sillig von Jan; ich habe sie nur, wo es nötig schien, benutzt.

Neben *cod. D* tritt als ungefähr gleichalterig und gleichwertig der *Codex Riccardianus (R)* hervor, der den vollständigen Text der geographischen Bücher enthält. Leider habe ich ihn nur oberflächlich einsehen können. Jan hat ihn für Sillig verglichen; die von diesem

---

1) S. Rhein. Mus. 15, 369. Philologus 28, 288 ff.

2) Den Beweis dafür s. in der praef. zum 4. Bande meiner Ausg., p. V ff. und in Jahns Jahrb. 95 (1887), 70 ff.

sowie in der zweiten Auflage Jans mitgeteilten Lesarten habe ich nur wiederholen können.

Daß die Umstellung in B. 2—5 schon in einer viel älteren Handschrift als *D* und *R* gemacht ist, beweisen die aus diesen Büchern entlehnten Stellen, welche der Irländer *Dicuil* in sein 825 verfaßtes Schriftchen *De mensura orbis terrae*<sup>1)</sup> eingefügt hat, dessen beide allein erhaltenen Handschriften ich verglichen habe. Er zitiert die einzelnen Stellen mit falschen Buchzahlen, wie sie infolge jener Umstellung in die Abschriften hineingesetzt waren<sup>2)</sup>. Für diese Stellen<sup>3)</sup> ist er ein älterer Zeuge als die Handschriften *D* und *R*, mit deren Text er jedoch durchweg übereinstimmt.

Jene Umstellung wurde von einem Abschreiber in recht früher Zeit bemerkt, aber im Bestreben, sie zu beseitigen, hat er die Verwirrung nur vergrößert. Er machte folgende Anordnung: B. 2, 1—187; 4, 67 — Schluß; 3 index — 4, 67; 5, 34 — Schluß; 5, 1—34; 2, 187 — Schluß; 6, 1 ff. Diese Ordnung findet sich im

*Codex Parisinus latinus 6795* (*E*, von Sillig mit *a* bezeichnet) aus dem 11. Jahrh. Nicht gar lange nach seinem Ursprung gingen 2 Blätter mit B. 3, 38—70, ferner 2 mit B. 3, 131—4, 5 und 4 mit B. 6, 88—7 Mitte des index verloren. Die Handschrift ist von Jan für Sillig zu den Büchern 2 und 5 verglichen, dessen Angaben ich wiederhole, die Bücher 3, 4 und 6 habe ich selbst in den Jahren 1862 und 1863 verglichen. Abschriften des Codex, die vor jenen Blattverlusten gemacht sind, haben sich bis jetzt nicht gefunden<sup>4)</sup>.

Neben diesen verhältnismäßig vollständig erhaltenen Stammhandschriften der jüngeren Klasse sind für die geographischen Bücher der N. H. nur sehr verstümmelte *Handschriften der älteren Klasse* übrig. Unter ihnen nimmt den ersten Rang ein

*Codex Leidensis Vossianus fol. n. IV (A)* aus dem 9. Jahrh. Durch Blätterausfall ist er so sehr eingeschrumpft, daß er nur noch den Text von B. 2, 196—3, 65; 3, 92—4, 76; 4, 86—107; 4, 117—5, 25; 5, 125—136; 6, 40—51 enthält, darin die indices von B. 3, 4 und 5. Er hat von einer gleichzeitigen oder doch nur wenig jüngeren Hand einige Verbesserungen (nicht selten auf dem Raum von Rasuren), die aus der Originalhandschrift zu stammen scheinen, jedenfalls sehr oft von dem Texte der jüngeren Klasse abweichen. Ich habe ihn im Jahre 1858 in Wien verglichen, wohin die Leidener Bibliothek ihn mir zu senden die Freundlichkeit hatte.

1) Herausgegeben von Letronne, Paris 1814, und Parthey, Berlin 1870.

2) *S. Hermes* 32 (1897), 325 ff.

3) Ihr Register s. u.

4) *S. Philol.* 28, 299 ff.

Wahrscheinlich unmittelbar aus dieser Handschrift, sonst aus einer sehr nahe verwandten, stammen auch einige Abschnitte des schon erwähnten *Codex Parisinus latinus 6795*, die Ausfüllungen der durch Blattverlust entstandenen beiden Lücken von B. 3, 131—4, 5 und B. 6, 88—7 Mitte des index, die von einer nicht viel jüngeren Hand nachgetragen sind. Der Text des ersteren Abschnittes ist auch in *A* erhalten, und beide Handschriften stimmen hier so genau, z. B. auch 3, 147 in einer Wiederholung und in manchen Fehlern überein, daß der obige Schluß unabweislich scheint. Ich bezeichne jene Abschnitte mit *E*<sup>2</sup>, zugleich aber so auch zahlreiche im Texte übergeschriebene Verbesserungen, die von derselben Hand und ohne Zweifel aus derselben Quelle stammen. Zu bemerken ist noch, daß sich mitten im Text von *E*<sup>2</sup> B. 6, 148—153 eine Lücke findet, die schon in der Stammhandschrift gewesen zu sein scheint <sup>1)</sup>.

Aus derselben Quelle mit *E*<sup>2</sup> oder aus einer nahe verwandten stammen wohl auch zahlreiche Korrekturen zweiter Hand in dem bereits unter der jüngeren Klasse aufgeführten

*Codex Leidensis Lipsii n. VII*, die wohl auch noch dem 11. Jahrh. angehören. Sie stehen denen von *E*<sup>2</sup> sehr nahe, gehen ebenfalls durch alle geographischen Bücher der N. H., fehlen aber in dem Abschnitt von B. 6, 148—153, der auch in *E*<sup>2</sup> ausgefallen ist. Ich bezeichne diese Korrekturen mit *F*<sup>2</sup>.

Auch der *codex Riccardianus* (s. o.) bietet manche Korrekturen zweiter Hand (*R*<sup>2</sup>). Sie stammen ebenfalls aus einer Handschrift der älteren Klasse, doch sind sie mit *A* nicht so nahe verwandt wie *E*<sup>2</sup> und *F*<sup>2</sup>; auch hat sowohl dieser wohl noch dem 11. Jahrh. angehörende als auch ein etwas jüngerer Schreiber allem Anschein nach die ursprünglichen Texte durch Radieren und Hineinschreiben oft so entstellt, daß eine sichere Kollation schwierig ist und die bei Sillig mitgeteilte an manchen Stellen ein ungenaues Bild der verschiedenen Hände zu geben scheint. Nicht selten stimmen daher die angegebenen Lesarten von *R*<sup>1</sup> nicht sowohl zu denen der jüngeren als zu denen der älteren Klasse.

Endlich hat auch der schon genannte *codex Vaticanus 3861* Korrekturen zweiter Hand (*D*<sup>2</sup>), jedoch erst von B. 6, 211 an, die ebenfalls aus einer Handschrift der älteren Klasse entlehnt sein müssen.

Die N. H. ist wiederholt exzerpiert worden, bald in ihrer ganzen Ausdehnung, bald in einzelnen Teilen. Die Mehrzahl dieser Auszüge geht auf Handschriften der älteren Klasse zurück. Ein solcher aus den Büchern 2—5 findet sich im

*Codex Parisinus latinus 4860 (Par.)*, der zwischen den Jahren 937 und 954 geschrieben ist. Er enthält von dem unten herauszugebenden Texte B. 2, 242—247; 3, 3f. und 88; 4, 102—104; 6, 81—83 und

---

1) S. Jenaer Literaturzeitung 1874, 395.

86—89. Eine Abschrift davon verdanke ich H. Jordan, die ich im Jahre 1862 nachverglichen habe.

Die ganze N. H. zog gegen das Ende des 12. Jahrh. ein englischer Geistlicher *Robertus Cricheladensis* aus. Seine Arbeit ist in 3, zum Teil unvollständigen Handschriften erhalten <sup>1)</sup>. Sie geht, wie Rück gesehen hat, auf eine mit  $E^2$  nahe verwandte Handschrift zurück. Auch das ist bezeichnend, daß sie aus dem in  $E^2$  fehlenden Abschnitt B. 6, 148—153 kein Wort entlehnt hat. Schon Sillig benutzte die nur den Auszug der ersten 8 Bücher enthaltende Wolfenbüttler Handschrift <sup>2)</sup>. Rück hat jetzt den ganzen Auszug von B. 3—6 nach dieser und einer Londoner Handschrift herausgegeben <sup>3)</sup>. Eine Übersicht der darin erhaltenen Stellen der N. H. s. u.

Die N. H. ist aber auch schon im Altertum häufig als Fundgrube benutzt, aus der Schriftsteller einer immer dürftigeren Zeit einen Teil ihrer Gelehrsamkeit zogen. Daher kommen auch für die Herstellung des Textes der geographischen Bücher noch eine Reihe alter Schriftwerke in Betracht, die mehr oder minder große Exzerpte aus ihm aufbewahrt haben. Abgesehen von dem bereits genannten Dicuil habe ich von ihnen benutzt:

*Solin* aus dem Ende des 4. Jahrh. nach Mommsens Ausg. Berlin 1864, *Martianus Capella* (*Cap.*) aus dem Anfang des 5. nach Eyssenhardts Ausgabe, Leipzig 1866,

*Beda* aus dem Anfang des 8., der in den Schriften *De natura rerum* (*n. r.*), *De temporum ratione* (*t. r.*) und der *Historia ecclesiastica* (*h.*) die N. H. benutzt hat. Die beiden ersteren Werke führe ich nach der Ausgabe von Giles, London 1843, das letzte nach der Holders Tübingen und Freiburg 1882, an.

Nach den Lesarten der bei ihnen vorkommenden Stellen lassen sich die Handschriften der N. H., aus denen sie entnommen sind, weder zur älteren noch zur jüngeren Klasse in eine nähere Beziehung bringen. Wir verdanken ihnen manche einleuchtende Verbesserung des Textes, doch zeigen alle auch manche Fehler <sup>4)</sup>. Eine Übersicht der von ihnen erhaltenen Stellen folgt unten.

Im ganzen bieten die Handschriften der jüngeren Klasse die Grundlage der Textgestaltung der Bücher 2—6 der N. H., und zwar zumeist  $D^1$  und  $R^1$ . Wenn es schon bedauerlich ist, daß in  $E^1$  die großen Lücken von B. 3, 38—70; 3, 131—4, 5 und 6,8—Schluß vorhanden sind, so ist der fragmentarische Zustand noch viel empfindlicher, in dem

---

1) S. K. Rück, *Das Exzerpta der Naturalis Historia des Plinius von Robert von Cricklade*. München 1892.

2) S. die praef. zum 1. Bande seiner Ausgabe p. XLII f.

3) Im Programm des Ludwigs-Gymn. zu München, 1903.

4) S. *Hermes* 32 (1897), 321 ff.

die Vertreter der älteren Handschriftenklasse erhalten sind. Ohne Zweifel bieten der Text von *AE<sup>2</sup>Rob.* und *Par.* sowie die Korrekturen von *E<sup>2</sup>F<sup>2</sup>D<sup>2</sup>R<sup>2</sup>* im ganzen eine bessere Überlieferung als *E<sup>1</sup>D<sup>1</sup>R<sup>1</sup>*, aber gar oft fühlt man doch, wo sie und die Ausschreiber des Plinius nichts hergeben, daß man auf unsicherem Boden steht.

Ich gebe zunächst eine Übersicht der in den verschiedenen handschriftlichen Quellen erhaltenen Abschnitte des herauszugebenden Textes. Die durch Striche verbundenen Zahlen bezeichnen die vollständig erhaltenen Textesabschnitte, die durch Punkte verbundenen diejenigen, in denen nur Korrekturen zweiter Hand vorkommen.

	B. 2.	B. 3.	B. 4.	B. 5.	B. 6.	
Ältere Klasse.	A	242 —	—76 86—107 117—	—25 125—136	40—51	
	E <sup>2</sup>	242 . . . . .	—5 . . . . .	. . . . .	. . . . . 88—148 153—Schluß	
	F <sup>2</sup>	242 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . . 148 153 . . . . . Schl.	
	D <sup>2</sup>	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . . 211 . . . . . Schl.	
	R <sup>2</sup>	242 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	
	<i>Par.</i>	242—247 34	88	102—104	. . . . .	81—88 86—91
	<i>Rob.</i>	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	E	242 —	—38 70—131 5—	. . . . .	. . . . .	. . . . . 88
	D	242 —	. . . . .	. . . . . 67 70 —	. . . . .	. . . . .
	F	. . . . .	. . . . .	. . . . . 67—70	. . . . .	. . . . .
R	242	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	
Jüngere Klasse.						



Weiter folgt eine Übersicht sämtlicher von den Ausschreibern Solin, Capella, Beda, Dicuil und Robert von Cricklade aus der N. H. entlehnten Abschnitte:

N. H.	Solin	Capella	Beda	Dicuil	Robert	N. H.	Solin	Capella	Beda	Dicuil	Robert
B. 2	—	VI, 611	—	5, 1	—	B. 3	—	VI 645	—	8, 14	+
242	—	612	—	—	—	84	—	645	—	—	+
243	—	613	—	—	—	85	3, 3, 4, 1	646	—	—	+
244	—	612.614	—	5, 2	—	86	2, 22	646	—	8, 3	+
245	—	614	—	—	—	87	5, 2; 5	646	—	8, 3	—
246	—	596.609	—	—	—	88	5, 5	647	—	8, 3	—
247	—	—	—	—	—	89	5, 8; 14	—	—	—	—
B. 3	—	—	—	—	—	92	6, 1	648	—	—	+
1.2	—	—	—	—	+	93 f.	6, 1 ff.	648	—	—	+
3	23, 13	622.626	n. r. 51	—	+	95	2, 10; 23 f.	649	—	—	—
4	23, 13	623	—	—	—	97	5, 24	650	—	—	+
5	2, 24	638	—	—	+	99	2, 12	—	—	—	—
6	—	627.628	—	—	—	100	2, 54	650	—	—	—
7	23, 8	629	—	—	—	102	2, 7	—	—	—	—
8	—	628	—	—	+	103	—	—	—	—	+
16	—	632	—	—	—	104	2, 10	—	—	—	—
17	—	631	—	—	—	105	—	—	—	—	+
18	—	632	—	—	—	108	2, 6	—	—	—	—
19	23, 8	—	—	—	—	109	2, 23	—	—	—	—
21	23, 8	627	—	—	—	111	2, 10	—	—	—	—
29	—	633	—	—	—	112	2, 11	—	—	—	+
30	—	627	—	—	+	117 f.	2, 25	—	—	—	+
31	—	634	—	—	—	119	—	—	—	—	+
33	—	635	—	—	+	122 f.	—	—	—	—	+
34	2, 53	—	—	—	—	133	21, 2	—	—	—	—
37	—	634	—	1, 7	—	146 f.	21, 3	—	—	—	—
38	—	637.639	—	1, 9	—	149	21, 3	—	—	—	—
41	2, 2 f.	—	—	—	—	150 f.	—	650	—	—	—
43	2, 20; 23	638 f.	—	1, 10	—	B. 4	—	—	—	—	—
44	2, 23	640	—	1, 10	—	1 f.	7, 1	651	—	—	+
45	—	639	—	—	—	3	—	651	—	—	—
50 f.	2, 7	—	—	—	—	4	—	651	—	—	+
56	2, 3; 5; 19	—	—	—	—	5 f.	7, 3	651	—	—	+
57	2, 22	—	—	—	—	7	7, 3	651	—	—	+
59	2, 22; 32	—	—	—	—	8	7, 3	651	—	—	—
62	2, 9	—	—	—	—	9	7, 15	652	—	—	—
63	2, 7	—	—	—	—	10	—	—	—	—	+
65	1, 4	—	—	—	—	11	—	652	—	—	—
70	2, 7	—	—	—	—	12	—	652	—	—	+
72	2, 7	—	—	—	—	13	7, 5	—	—	—	—
73	2, 22	—	—	—	—	14	—	—	—	—	+
74 f.	23, 14	—	—	—	—	16	7, 7	—	—	—	—
76	23, 11	643	—	—	—	17	7, 10	—	—	—	—
77	23, 12	643	—	—	—	18	7, 10; 14 f.	—	—	—	—
78	23, 11 f.	643	—	—	—	19	7, 10; 14 f.	—	—	—	+
80	3, 3	644	—	8, 13	+	20	7, 11	—	—	—	+
81 f.	3, 2	644	—	—	—	21	7, 11	—	—	—	—
83	—	645	—	8, 14	—	23	7, 16	652	—	—	—
						24	7, 18 f.	653	—	—	—

N. H.	Solin	Capella	Beda	Dicuil	Robert	N. H.	Solin	Capella	Beda	Dicuil	Robert
B. 4						B. 4					
25	7, 21 f.	VI, 653	—	—	—	92	19, 1	—	—	—	+
26 f.	7, 24 f.	—	—	—	—	93	18, 1 f. 19, 1	—	—	—	+
28	8, 1 f.	654	—	—	+	94	19, 2	VI 665	—	7, 19	+
29	8, 1 ff.	—	—	—	—	95	19, 6	—	—	7,	+
30	8, 2 f.	654	—	—	+	96	20, 1	—	—	19 ff.	+
31	—	—	—	—	+	97	20, 1	—	—	7, 22	+
32	8, 7	654	—	1, 12	+	98 f.	20, 9	—	—	7, 22	—
33	9, 1; 12	655	—	—	+	100	20, 2	—	—	—	+
35	9, 3	—	—	—	+	102	22, 1; 10	666	h. 1, 1	—	+
37	9, 3	—	—	—	—	103	22, 6; 9	666	—	—	+
38	9, 1, 3	—	—	—	—	104	22, 7; 9	666	t. r. 31;	—	+
39	9, 19	—	—	—	+				34	—	
40	9, 1; 10, 1; 6	—	—	—	+				n. r. 9	—	
41	10, 6 f.	—	—	—	+	105	21, 1	—	—	1, 6	+
42	10, 8 f.	—	—	—	+	106-112	—	—	—	—	+
43 f.	10, 11; 23	—	—	—	+	113	—	—	—	—	+
46	10, 17	—	—	1, 14	+	116	23, 5—7	—	—	—	+
47	10, 18	—	—	—	+	117 f.	—	—	—	—	+
48	10, 20	—	—	—	+	119	23, 10; 12	—	—	—	+
49 f.	10, 21 f.	—	—	—	+	120	23, 12	—	—	—	+
51	10, 23; 11, 1	—	—	—	+	121 f.	—	—	—	—	+
	30, 23, 16	—	—	—	+	B. 5					
53	11, 2	—	—	—	+	1—3	24, 1—6	—	—	—	+
56	11, 2	—	—	—	+	5 f.	24, 7 f.	—	—	—	+
58 f.	11, 4 f.	659	—	—	—	7	24, 8; 10; 12	—	—	—	+
60	11, 6	—	—	—	—	8	24, 15	—	—	—	+
62	7, 20	—	—	—	—	9	24, 11 f.	—	—	—	—
63	11, 24	659	—	—	—	10	24, 14	—	—	—	—
64	11, 15	659	—	—	—	11	—	—	—	—	+
65	11, 17	660	—	—	+	12	26, 1	—	—	—	—
66	11, 18	—	—	—	—	13	24, 11;	—	—	—	—
67	11, 26; 28	—	—	—	—		13; 15	—	—	—	—
68	11, 29, 23	660	—	—	—	14	24, 8;	—	—	—	+
	16	—	—	—	—		10; 15	—	—	—	—
69	—	660	—	—	—	15	24, 10; 14	—	—	—	+
70	11, 32	—	—	—	—	16	24, 9; 15	668	—	—	+
71	11, 32, 23	660	—	—	—	17	—	—	—	—	—
	16	—	—	—	—	18	25, 1	—	—	—	+
73	11, 33	—	—	—	—	19	25, 16	668	—	—	—
74	—	660	—	—	—	20	25, 16 f.	668	—	—	—
75	12, 1 f.	661	—	—	+	21	—	668	—	—	—
76	12, 1 f.	661	—	—	—	22	26, 1 f.	669	—	—	+
77 f.	—	662	—	—	—		27, 7	—	—	—	—
79	13, 1	662	—	—	+	23	26, 2, 27,	669	—	—	+
80	20, 2	663	—	—	—		1; 5; 7	—	—	—	—
81	—	663	—	1, 17	—	24	27, 6; 8	669	—	—	+
82 f.	—	663	—	—	—	25	—	670	—	—	+
88	14, 1, 15,	663	—	—	+	26	27, 3; 38	671	—	—	+
	1; 20	—	—	—	+	27	27, 40 f.	661	—	—	—
89	16, 1; 3	664	—	—	+	28	27, 7; 43	—	—	—	—
90	16, 2; 4	664	—	—	+	30	27, 5, 30, 1	—	—	—	—
91	16, 1; 5	664	—	—	+	31	27, 44 f; 54	672	—	—	—
						32	27, 1	672	—	—	+

N. H.	Solin	Capella	Beda	Dienil	Robert	N. H.	Solin	Capella	Beda	Dienil	Robert
B. 5						B. 5					
33	28, 2	VI, 672	—	—	—	96	—	VI, 682	—	—	+
34	28, 1	—	—	—	+	97	38, 10	683	—	—	+
35	—	—	—	—	+	98f.	38, 11 f.	683	—	—	+
36	29, 1 ff.; 7	—	—	—	+	100	39, 1	683	—	—	—
37	—	—	—	—	+	101	—	684	—	—	—
38	29, 5 f.	—	—	—	+	102	40, 1	684 f.	—	—	—
39	—	672	—	—	+	103	—	685	—	—	+
40	—	672	—	—	—	104f.	—	—	—	—	+
41	—	—	—	—	+	106	40, 7	—	—	—	+
42	29, 8	—	—	—	+	110	40, 9	—	—	—	—
43	—	673	—	—	+	112	40, 12	—	—	—	—
44	30, 1	673	—	—	+	113	40, 8	—	—	—	+
45	32, 2, 31, 2f.	673 f.	—	—	+	115	40, 2	—	—	—	—
46	—	674	—	—	+	116	—	—	—	—	—
47	40, 1	675	—	—	+	119	40, 13—15	—	—	—	—
48	32, 1	675 f.	—	—	+	124	—	—	—	—	+
49f.	—	676	—	—	—	125	40, 17 f.; 20	—	—	—	+
51	32, 1 f.	676	—	—	+	126	—	686	—	—	—
52	30, 1, 32, 4	676	—	—	+	128	31, 1, 32, 43	—	—	—	—
53	30, 1, 32, 5 f.; 8	—	—	—	+	140 f.	—	—	—	—	+
54f.	32, 7 ff.	—	—	—	+	143	—	—	—	—	+
57	32, 11; 13	—	—	—	+	145	40, 9	—	—	—	+
58	32, 15	—	—	—	+	146	41, 1	—	—	—	—
59	32, 16	676	—	—	—	147	—	687	—	—	+
60	32, 40	—	—	—	+	148	42, 3	—	—	—	+
61	—	—	—	—	+	B. 6					
62	32, 41	676	—	—	+	1 f.	23, 15 f.	—	—	—	+
63	—	676	—	—	—	3	43, 1	—	—	—	—
64	32, 8, 42	—	—	—	—	4	43, 1	—	—	—	+
65	33, 1 f.; 4	677	—	—	+	5 f.	44, 1	689	—	—	—
66f.	—	678	—	—	+	7	44, 2	—	—	—	+
68f.	34, 1	679	—	—	+	8	45, 3	—	—	—	—
70	35, 1; 4	679	—	—	+	13	15, 19	—	—	—	—
71	35, 1; 3	679	—	—	+	16f.	15, 17 f.	—	—	—	—
72	35, 2; 4	679	—	—	+	19	15, 18	—	—	—	—
73	35, 9; 11	679	—	—	+	22	49, 7	—	—	—	—
74	36, 1	679	—	—	+	23	—	—	—	—	+
75	—	680	—	—	—	24	45, 1	690	—	—	+
76	—	—	—	—	+	25	45, 2	—	—	—	+
77	—	680	—	—	+	26	15, 9	—	—	—	+
78	—	680	—	—	—	28	—	691	—	—	—
79	—	680	—	—	+	30	—	691	—	—	+
80	36, 3	680	—	—	+	31f.	—	691	—	—	—
83	37, 1	681	—	—	+	32f.	—	—	—	—	+
84f.	37, 1	—	—	—	+	34f.	17, 1—3	—	—	—	+
86	—	681	—	—	—	36	17, 1—3	—	—	—	—
88f.	—	681	—	—	+	38	15, 5	—	—	—	—
90	37, 2	681	—	—	+	39	19, 4	—	—	—	—
91	—	682	—	—	+	41	46, 1	—	—	—	+
92	38, 4; 7; 9	682	—	—	—	43	47, 1 f.	—	—	—	+
93	—	682	—	—	—	45	—	—	—	—	+
94	—	682	—	—	+	46	48, 1	691	—	—	+
95	—	682	—	—	—	47 f.	48, 3—49, 6	—	—	—	—

N. H.	Solin	Capella	Beda	Dicuil	Robert	N. H.	Solin	Capella	Beda	Dicuil	Robert
B. 6						B. 6					
49	49, 6	—	—	—	+	115	—	—	—	—	+
50	19, 3, 49, 6	—	—	—	+	116	55, 2	—	—	—	+
51	19, 3, 49, 8	—	—	—	+	117	—	—	—	—	+
52	19, 4f.	—	—	—	—	120	—	—	—	—	+
53	15, 4, 50, 1	—	—	—	+	121	56, 1—3	VI, 701	—	—	+
54	15, 4, 50, 2f.	—	—	—	+	122	56, 1—3	701	—	—	+
55	51, 1	—	—	—	—	124	54, 15	—	—	—	—
56	52, 1f.	—	—	—	+	126	—	700	—	2, 6	—
57	52, 1f.	—	—	—	—	127	37, 5f.	—	—	—	+
58	52, 2f.	—	t. r. 35	—	—	128	37, 5f.	—	—	—	—
59f.	52, 4—6	—	—	—	+	130	—	—	—	—	—
62	52, 7	—	—	—	+	131	—	—	—	—	+
65—70	52, 7—15	—	—	—	+	133	54, 14	700	—	—	+
71	—	—	—	—	+	135	33, 4, 54, 14	—	—	—	+
73	—	—	—	—	+	137	—	700	—	—	—
74	52, 15	—	—	—	+	138	33, 4	—	—	—	—
75	—	—	—	—	+	143	33, 3	—	—	—	—
76	52, 15	—	—	—	+	147	—	—	—	—	+
77	—	—	—	—	+	155	—	—	—	—	+
79	52, 16; 24	—	—	7, 24	—	161	—	—	—	—	+
80	52, 17	—	—	7, 24	—	162	33, 16	—	—	—	+
81	53, 1	—	—	—	+	168	27, 54	—	—	—	+
82	53, 3	—	—	—	—	169	33, 17	—	—	—	—
83	53, 6f.	—	—	—	+	171	—	—	—	—	+
84f.	53, 8—10	—	—	—	+	172	56, 5	—	—	—	+
86	—	—	—	—	+	173	—	—	—	—	+
87	53, 6; 21	—	—	—	+	175	56, 5f.	—	—	—	+
88	50, 4, 53, 11; 21	VI, 697	—	—	—	176	57, 6; 8	—	—	—	+
89	53, 12—15; 22	—	—	—	+	182	—	—	—	—	+
90	53, 16	—	—	—	+	183	—	—	—	—	+
91	53, 12; 17 ff.	—	—	—	+	185	—	—	—	—	+
92f.	54, 2	—	—	—	—	186	—	—	—	—	+
95	54, 3	—	—	—	—	187f.	30, 12—14	—	—	—	+
97	54, 4	699	—	—	—	190f.	30, 4f.	—	—	—	+
98	54, 5f.	—	—	—	—	192	30, 4f.	—	—	—	+
101	—	—	—	—	—	194—196	30, 6—9	—	—	—	+
103	54, 7	—	—	—	—	197	30, 14	—	—	—	+
104	54, 8f.	—	—	—	—	198	—	—	—	—	+
105	54, 8	—	—	—	+	200	56, 10—12	—	—	—	+
106	54, 10	—	—	—	—	201	26, 1, 56, 13	—	—	—	—
107	33, 1, 54, 10; 12	—	—	—	+	202—205	56, 13—19	—	—	—	+
108	54, 12	—	—	—	—	206	—	703	—	—	—
109	54, 11	—	—	—	+	209	—	—	—	—	+
111	54, 4; 13	—	—	—	—	208	—	—	—	—	+
112	55, 1f.	—	—	—	+	210f.	—	—	—	—	+
114	—	—	—	—	—	212—220	—	—	t. r. 33 n. r. 47	—	+

Kurz ist noch von der Überlieferung der indices zu handeln, die besonderer Art ist. In den Handschriften sind sie, entsprechend den Angaben des Plinius am Schluß der praefatio, als B. 1 zusammengefaßt, bald mit Weglassung dieses Buches einzeln den dazu gehörenden Büchern vorangestellt, bald sind sie an beiden Stellen zugleich vorhanden <sup>1)</sup>. Letzteres war ursprünglich in den Handschriften *EDR*, denen der jüngeren Klasse, der Fall, doch sind die ersten Blätter von *E* durch Nässe so sehr beschädigt, daß sie unleserlich geworden sind. Deshalb habe ich hier die beste, noch aus dem 12. Jahrh. stammende Abschrift von *E*, den *Codex Parisinus latinus 6796 A* (*e*, in Silligs Ausgabe *b*), herangezogen. Die Anfangsblätter von *D* mit B. 1 und einem Teile von B. 2 sind verloren gegangen. Von den einzelnen Büchern sind mehrere indices, zum Teil durch Versehen der Abschreiber, ausgelassen. So bietet *E* von den in Betracht kommenden nur den zu B. 4, jedoch ist er mit einem größeren Blätterausfall (s. o. S. VIII) aus einer Handschrift der älteren Klasse nachgetragen, weshalb die Lesarten mit *E*<sup>2</sup> bezeichnet sind. In *D* und, wie es scheint, auch in *B* fehlt der von B. 3; *Codex A* enthält gegenwärtig nur die vor den Büchern 3, 4 und 5. Zu den Lesarten, welche den Indices vor den einzelnen Büchern entlehnt sind, setze ich die Sigla der Handschrift in Klammern bei.

Unten auf jeder Seite habe ich vor der varia lectio die Handschriften, auf denen der Text beruht, angegeben, erst die der älteren, dann die der jüngeren Klasse, jede nach ihrem Werte geordnet.

Da ich mich im Verzeichnis der Lesarten öfters auf die von mir veröffentlichten Arbeiten über die N. H. beziehen muß, füge ich, um dabei Raum zu ersparen, hier eine Liste derselben bei, in der bei jedem Titel durch gesperrten Druck angegeben ist, durch welche Abkürzung die Arbeit bezeichnet ist.

„Die Geographie der *Provinz Bätica* bei Plinius (N. H. III, 6 bis 17)“ im *Philol.* 30 (1870), 265—310.

„Die Geographie der *Tarraconensischen Provinz* bei Plinius (N. H. III, 18—30. 76—79. IV, 110—112)“ im *Philol.* 32 (1872), 600—668.

„Die Geographie der *Provinz Lusitanien* bei Plinius (N. H. IV, 113—118)“ im *Philol.* 36 (1876), 111—128.

„Varro, Agrippa und Augustus als *Quellenschriftsteller* des Plinius für die Geographie Spaniens“ in den *Commentationes philologae* in hon. Th. Mommseni, Berl. 1877, 23—34.

„Die *Maße der Erdteile* nach Plinius“, Programm, Glückstadt 1883.

„Die *Weltkarte* des M. Agrippa“, Programm, Glückstadt 1884.

1) S. das Nähere darüber im *Philol.* 28, 701—716.

„Die Quellen des Plinius in der *Beschreibung des Pontus*“ im *Philologus* 44 (1885), 691—704.

„Vermutungen über *Varros* Schrift *De ora maritima*“ im *Hermes* 21 (1886), 240—265.

„Das *Pomerium* Roms und die Grenzen Italiens“ im *Hermes* 21 (1886), 497—562.

„*Untersuchungen* über die Zusammensetzung der Naturgeschichte des Plinius“ Berl. 1899.

„Die *Beschreibung* Italiens in der Naturgeschichte des Plinius und ihre Quellen“, Heft 1 der Quellen und Forschungen zur alten Geschichte und Geographie, herausgegeben von W. Sieglin, Leipzig 1901.

Wenn sich wohl manche neuerdings veröffentlichte Verbesserungen und Vermutungen zum Texte in meinem Buch nicht mitgeteilt finden, so muß ich den freundlichen Leser dafür um Nachsicht bitten; es war mir nicht möglich, an meinem etwas abgelegenen Wohnorte mir die Kenntnis derselben zu verschaffen. Herr Prof. Sieglin hat es jedoch übernommen, diese Lücken auszufüllen, auch manche eigene Verbesserungen des Textes gespendet, wofür ich ihm meinen wärmsten Dank zu sagen habe.

Glückstadt im März 1904.

D. Detlefsen.

C. PLINII SECUNDI  
NATURALIS HISTORIAE

LIBER II 242 sqq.

108. (112.) Pars nostra terrarum, de qua memoro, ambienti (ut dictum II, 242  
est) oceano velut innatans longissime ab ortu ad occasum patet, hoc est  
ab India ad Herculis columnas Gadibus sacratas LXXXV LXVIII p.,  
ut Artemidoro auctori placet, ut vero Isidoro, XCVIII XVIII. Arte-  
midorus adicit amplius a Gadibus circuitu sacri promunturi ad promun-  
turium Artabrum, quo longissime frons procurrat Hispaniae, DCCCXCI  
D. Mensura currit duplici via: a Gange amne ostioque eius quo se in 243  
Eoum oceanum effundit per Indiam Parthyenenque ad Myriandrum ur-  
bem Syriae in Issico sinu positam LII XV, inde proxima navigatione  
10 Cyprum insulam, Patara Lyciae, Rhodum, Astypalaeam in Carpathio  
mari insulam, Taenarum Laconicae, Lilybaeum Siciliae, Caralim Sardiniae  
XXI III, deinde Gades XII L, quae mensura universa ab Eoo mari

*AE<sup>2</sup>F<sup>2</sup>R<sup>2</sup>Par. EDR.*

1. memor *cum ras.* A<sup>2</sup>. memore, R<sup>1</sup>. 2. a oceano, Par. innata, A. maria,  
Par. innatans, R<sup>1</sup>. longissima, Par. ad] E. ab, DR. et, APar. occassus,  
A. occasus, R<sup>1</sup>. occasu, Par.R<sup>2</sup>D. est] et, D. 3. cadibus, A. LXXXV] ego.  
LXXXV, AED. octies quinquies centena, Cap. LXXX, Par. LXXXVIII, R. LXVIII  
sexaginta octo, E. LXXVIII, APar.D. LXXVIII, E. septuaginta septem milia, Cap.  
4. XCVIII] ego. LXCVIII, APar. XCVIII, EDR. nonagies octies, Cap. XVIII  
D. et XVIII, ER. et decem et octo milia, Cap. LXVIII, APar.F<sup>2</sup>. artemidoro, D.  
5. adiecit, Par. circuitus agri, Par.R<sup>2</sup>. circuitura agri, ER<sup>1</sup>. 6. fons, DR<sup>1</sup>.  
procurrit, E. procurat, D. procursat, R<sup>1</sup>. DCCC.CC.XC.I.D, APar. DCCCXCiid, E.  
DCCC.XCid, DR. nongenta nonaginta unum milia, Cap. 7. mensurae, R.  
gande, D. hostioque, APar. 8. eoum] ECap. eum, APar.DR. partyenemque,  
codd. Cap. partienemque, A. parthiamque, Par. parthiensemque, ED. partenienemque,  
R. miriandram, Par. mymyrandum vel myrandum, codd. Cap. mirandum, E<sup>1</sup>D.  
9. LII XV] ego. LII.XV, APar.ED. LII.XV, R. quinquages bis quindecim milia,  
Cap. 10. pateram, codd. Cap. hyciae, D. carpatro, AD. 11. insulam] ego.  
in insulam, D. insulas, ER. in insula, A. item in insula, codd. Cap. loconicae, A.  
laconicae, D. lilybreum, D. lilibreum, R<sup>1</sup>. 12. XXI III] XXXIII, APar.E<sup>2</sup>F<sup>2</sup>.  
XXIIID] In XXII p.L, R<sup>2</sup>. tricies quater quingenta milia, Cap. XXXII, E<sup>1</sup>. XXXII.L,  
D. XXXV.L, R<sup>1</sup>. deinde gades] om. E<sup>1</sup>DR. deinde eadem, Par. XII L, Iamus.  
XLII.L, APar. quadragies bis quinquagena milia, Cap. IIII decies centena et quin-  
quaginta milia p., E<sup>2</sup>om. E<sup>1</sup>DR. quae] om. APar. Eoo] ego. eo codices omnes etiam Cap.

DETLEFSEN, Plinius.

1

II, 244 efficit LXXXV LXVIII, alia via, quae certior itinere terreno maxime, patet a Gange ad Euphraten amnem LI LXIX, inde Cappadociae Mazaca CCXLIII, inde per Phrygiam, Cariam, Ephesum CCCCXCVIII, ab Epheso per Aegeum pelagus Delum CC, Isthmum CCXII D, inde terra et Corinthiaco sinu Patras Peloponnesi XC, Leucadem LXXXVII D, <sup>5</sup> Corcyram totidem, Acroceraunia LXXXII D, Brundisium LXXXVII D, Romam CCCLX, Alpes usque ad Scingomagum vicum DXVIII, per Gal. liam ad Pyrenaeos montes Illiberim CCCCLXVIII, ad oceanum et Hispaniae oram DCCCXXXI, traiectu Gades VII D, quae mensura Artemidori ratione LXXXIX XLV efficit. Latitudo autem terrae a meridiano situ <sup>10</sup> ad septentriones dimidio fere minor est. Isidoro colligit LIIII LXII, quo palam fit quantum et hinc vapor abstulerit et illinc rigor. neque enim deesse terris arbitror aut non esse globi formam, sed inhabitabilia utrimque inconperta esse. Haec mensura currit a litore Aethiopici oceani, qua modo habitatur, ad Meroen DCXXV, inde Alexandriam XII L, <sup>15</sup>

AE<sup>2</sup>F<sup>2</sup>R<sup>2</sup>Par. EDR.

1. LXXXV, AED. LXXX, Par. octogies quinquies, Cap. LXXXII, R<sup>1</sup>. XCV, R<sup>2</sup>. LXVII] AE<sup>1</sup>DE. septuaginta octo milia, Cap. LXXVIII, E<sup>2</sup>. LXXXIII. L. p., Par. qua, Par. itinere] EF<sup>2</sup>. iteneri, A. inirie, DR<sup>1</sup>. iniri, R<sup>2</sup>. terraeno, A. terrae non, D. terrenon. R<sup>1</sup>. 2. patet] E<sup>2</sup>. potest, reliqui codd. ginge, Par. eufraten, APar.D. LI. LXI. X, A. II LXVIII, R<sup>2</sup>. LI. XIX, EDR<sup>1</sup>. cappodociae, A. cappadociam, Par. 3. CCXLVII, A. CCLXLIII, D<sup>1</sup>. frugiam, A. frigiam, Par. frygiam, D. fariam, A. CCCCXCVIII] A. CCCCXCVIII, ED. CCCCXLVIII, R. 4. CCXII, DE. CCXII, R. CCXII, A. deinde, Par. terra et] ego. terra et laconico mari et, AEDR. et laconicum mare (om. Delum-terra) Cap. 5. patros, APar. peloponensi, A. poloponensi, Par. peloponnensessi D. XC] ego, Masse d. Erdt. 3. Cf. Müller, Geogr. Gr. 2, 477. CCXII. D. codd. omnes. LXXXVII. d. A. LXXXVI. D. E. LXXXVI. id. D. LXXXIII. id. R. 6. corcyra, A. acreno ceraunia, A. LXXXII D] Müller ibid. C. XXXII. d. AE. CXXXII. id. D. CXXXII ad. R. brunsum, A. LXXXVII. d. A. LXXXVI. D. EDR. 7. ad Scingomagum] Hard. ad cincomagum, A. ad cingomacum, F<sup>2</sup>. calcineomachum, ED. ad cineomachum, R. DXVIII. ED. gallium, A. 8. illibirium, E<sup>1</sup>D. illiberium, R<sup>1</sup>. CCCCLXVIII] CCCCLVI, EDR. CCCLVI, A. 9. orum, DR. DCCCXXXI] ego, Masse d. Erdt. 3. DCCCXXXII, A. CCCXXXII, EDR. 10. LXXXIX XLV] Hard. LXXX. LX. XC, APar. LXXXIVII, E<sup>2</sup>. . . . . et XCV, R<sup>2</sup>. LXXX. IX. XC, E<sup>1</sup>DR<sup>1</sup>. milia octogies sexies octoginta quinque, Cap. a] on. E<sup>1</sup>DR. 11. dimedio, APar. medio, R<sup>2</sup>. fere] ER. feri, AD. fieri, Par. ferme, F<sup>2</sup>. minor est. Isidoro] ego, Masse d. Erdt. 5 sq. minoro, A. minore, Par. minor, ER<sup>1</sup>. mi, DR<sup>1</sup>. paene dimidio minor, Cap. colligit] AD. collegio, Par. colligitur, ER (?). LIII LXI, Par. LIIII. LXXII, R<sup>1</sup>. quinquagies quater centena sexaginta duo milia, Cap. 12. sit quorum, Par. et illinc] APar.E. illinc, DR. liquor, E<sup>1</sup>DR. 13. non esse] motis non esse et, R<sup>2</sup>. forma, D. 14. incorrupta, E<sup>1</sup>D. incorrupta, R<sup>1</sup>. incurrit, Par. a litore] R<sup>2</sup>. altiore, APar.D<sup>2</sup>. altiozem, D<sup>1</sup>. altiora, R<sup>1</sup>. 15. DCXXV] Müller, G. Gr. 2, 479. DXXV, A. DCCCV, E<sup>1</sup>D. DCCCV, R. D, E<sup>2</sup>. XII. L, AD. De ER nihil notum est.



Rhodium DLXXXIII, Onidum LXXXVI D, Coum XXV, Samum C, II, 245  
 Chium XCIIII, Mytilenen LXV, Tenedum CXIX, Sigeum promuntu-  
rium XII D, os Ponti CCOXII D, Carambin promunturium CCCL, os  
 Maeotis CCOXII D, ostium Tanais CCLXXV, qui cursus compendiis maris  
 5 brevior fieri potest LXXIX. ab ostio Tanais nihil dum modi diligentissimi 246  
 auctores fecere. Artemidorus ulteriora inconperta existimavit, cum circa  
 Tanain Sarmatarum gentes degere fateretur ad septentriones versus.  
 Isidorus adiecit [XII] L usque ad Thylen, quae coniectura divinationis  
 est. Ego non minore quam proxime dicto spatio Sarmatarum fines  
 10 nosci intellego. et alioqui quantum esse debet quod innumerabiles gen-  
 tes subinde sedem mutantem capiat? unde ulteriorem mensuram inhabi-  
 tabilis plagae multo esse maiorem arbitror. nam et a Germania in-  
 mensas insulas non pridem conpertas cognitum habeo. De longitudine 247  
 ac latitudine haec sunt quae digna memoratu putem. universum autem  
 15 circuitum Eratosthenes in omnium quidem litterarum subtilitate in hac  
 utique praeter ceteros sollers, quem cunctis probari video, COLII milium  
 stadiorum prodidit, quae mensura Romana computatione efficit trecenties  
 et quindecies centena milia passuum, inprobum ausum, verum ita sub-  
 tili argumentatione comprehensum ut pudeat non credere. Hipparchus  
 20 et in coarguendo eo et in reliqua omni diligentia mirus adiecit stadiorum  
 paulo minus XXVI.

109. Alia Dionysodoro fides. neque enim subtraham exemplum 248  
 vanitatis Graecae maximum. Melius hic fuit geometricae scientia nobilis.

*AE<sup>2</sup>F<sup>2</sup>R<sup>2</sup>Par. EDR.*

1. DLXXXIII, A. LXXXVI.D] *AE<sup>2</sup>DR*. LXXXIII.D, *E<sup>2</sup>*. 2. XCIIII  
*AD*. LXXXIV, *ER* (?) mytilenen, *AD*. XCI] *E<sup>2</sup>DR*. XC.LX, A.  
 3. carabin, A. carambin, *E*. carabim, *DR*. 4. maeotis] *AD*. meotis, *Par*. meo-  
 tidis, *codd.* *Cap*. maeotidis, *E*. meotidos, *R<sup>2</sup>*. memis, *R<sup>1</sup>*. CCOXVI.D, A. nata-  
 naeis, *DR*. CCLXXV] *R*. *Hard*. CCLXV, *AED*. 5. brevioris, *R<sup>2</sup>*. LXXIX,  
*ADR*. LXXII.X, *Par*. LXXXIX, *E*. milia sescenta septuaginta octo, *Cap*. nihil-  
 dum modi] *ego*, *Masse d. Erdt. 4 sq.* nihil modicum, *APar*.*EDR*. 6. facere, A.  
 7. tanaim, *E*. tanais, *R* in *corr.* gentem, *Par*. 8. XII.L, *APar*.D. XXII.L, *R*.  
 duodecies centena milia quinquaginta, *E* (?) duodecies quinquaginta, *Cap*. ad] *om*.  
*Par*. tylen, A. tylin, *Par*. thilen, *F<sup>2</sup>*. mytelenen, *E*. mythelenen, *D*. mithelle, *R*.  
 9. proxime dicto] *AF<sup>2</sup>*. proximo dicte, *ED*. proximo dicto, *R*. 10. alioquin  
 quantum, *ER<sup>2</sup>*. alio quintum, *DR<sup>1</sup>*. 11. inde, *R<sup>2</sup>*. habitabiles, *Par*. 12. a] *q*.  
*om*. *A<sup>1</sup>Par*. 15. in hac] *APar*.*DR<sup>2</sup>*. in ac, *R<sup>1</sup>*. hac, *E*. 16. ceteras, *APar*.  
 que, *APar*. CCLII milium, *APar*.D. ducentis quinquaginta duobus milibus, *Cap*.  
 17. trecenties et quindecies, *APar*. trecentiens quindeciens, *EDR*. milibus pas-  
 suum trecenties et quindecies centenis, *Cap*. 19. computatione, *APar*.*R<sup>2</sup>*.  
 20. omni] *om*. D. 21. XXVI, *APar*.*R*. XXV, D. XXV millia, *E* (?) 22. dio-  
 nysodoro, *AEDR*. vides, A. 23. aelius, *A<sup>1</sup>*. caelius, *A<sup>2</sup>*. elius, *F<sup>2</sup>*. geo-  
 metriae, *DR<sup>1</sup>*. scientia] *AR* ex *corr.* scientiae, *ED*. nobilis] *om*. D.

II, 248 senecta diem obiit in patria, funus duxere ei propinqua ad quas pertinebat hereditas. hae cum secutis diebus iusta peragerent, invenisse dicuntur in sepulchro epistolam Dionysodori nomine ad superos scriptam: pervenisse eum a sepulchro ad infimam terram. esse eo stadiorum XLII. nec defuere geometrae qui interpretarentur significare epistolam a medio terrarum orbe missam quod deorsum ab summo longissimum esset spatium et idem pilae medium. ex quo consecuta computatio est ut circuitum esse CCLII stadiorum pronuntiarent.

(113.) Harmonica ratio, quae cogit rerum naturam sibi ipsam congruere, addit huic mensurae stadiorum XII, terramque XCV partem totius mundi facit.

$AE^2F^2R^2Par.$  EDR.

## C. PLINII SECUNDI NATURALIS HISTORIAE

### LIBER III.

15

Libro III. continentur situs, gentes, maria, oppida, portus, montes, flumina, mensurae, populi qui sunt aut fuerunt (3) Baeticae, (4) Hispaniae citerioris, (5) Narbonensis provinciae, (6—10) Italiae usque Locros (9. Tiberis, Roma), (11—14) insularum LXIII (in his 11. Balarium, 12. Corsicae, 13. Sardiniae, 14. Siciliae), (15—20) Italiae a Locris usque Ravennam (20. de Pado), (21. 22) Italiae trans Padum, (24) Alpium et gentium Alpinarum, (25) Illyrici, (23) Histriae, Liburniae, (26) Dalmatiae, (27) Noricorum, (28) Pannoniae, (29) Moesiae, (30) insularum Ionii et Hadriatici. Summa: oppida et gentes . . . Summa: flumina clara . . . Summa: montes clari . . . Summa: insulae . . . Summa: quae interciderent oppida aut gentes . . . Summa: res et historiae et observationes . . . ex auctoribus:

$(A)E^2R^2.$  ER.

1. senectam, D. senectum, R. obit, ADR. patriae, A. ei] et, A. ad quas] atq; D. 2. iuxta, DR<sup>1</sup>. 3. epistula, A. 5. XLII] AF<sup>2</sup>. alii, D. quadraginta duo milia, ER (?) 6. a] om. R. orbem, D<sup>1</sup>. missa, D. quo, ER<sup>2</sup>. 7. esse, AD. secuta, R<sup>2</sup>. 8. circuitu, E. CCLV, EDR<sup>1</sup>. 10. addita, AF<sup>2</sup>. VII, AEDR. XC.V, A. XCVI, D. nonagesimam sextam, ER (?) 17. aut q̄ fuerunt, (A). adfuerunt, R. 19. roma] R. romam, (A)E. LXIII]  $(A)E^2R^2$ . excip̄, E<sup>1</sup>R<sup>1</sup>. 20. Italia, R. a] Hard. om. codices omnes. 22. Illyrici Histriae Liburniae] codices omnes sic verba collocant. 23. moesiae] om. E<sup>1</sup>R<sup>1</sup>. 25. intercedere, (A)ER<sup>1</sup>. 26. observationes . . ] vulgo numerus CCCXXVI haud scio unde addebatur. Interpunctionem sustuli Unters. 92.

	Turrano Gracile,	13	Curione pa tre,	III,
	Cornelio Nepote,		Caelio,	index
	T. Livio,	15	Arruntio,	
	Catone censorio,		Seboso,	
5	M. Agrippa,		Licinio Muciano,	
	M. Varrone,		Fabricio Tusco,	
	Divo Augusto,		L. Ateio,	
	Varrone Atacino,	20	Ateio Capitone,	
	Antiate,		Verrio Flacco,	
10	Hygino,		L. Pisone,	
	L. Vetere,		Gellio,	
12	Pomponio Mela,	24	Valeriano.	
25 externis:				
	Artemidoro,	33	Callicrate,	
	Alexandro polyhistore,		Xenophonte Lampsaceno,	
	Thucydide,	35	Diodoro Syracusano,	
	Theophrasto,		Nymphodoro,	
30	Isidoro,		Calliphane,	
	Theopompo,	38	Timagene.	
32	Metrodoro Scepsio,			

Cap. 1. Haecenus de situ et miraculis terrae aquarumque et siderum 1  
 ac ratione universitatis atque mensura. Nunc de partibus, quamquam  
 infinitum id quoque existimatur nec temere sine aliqua reprehensione  
 tractatum, haut ullo in genere venia iustiore, si modo minime mirum est  
 hominem genitum non omnia humana novisse. quapropter auctorem  
 neminem unum sequar, sed ut quemque verissimum in quaque parte  
 45 arbitrabor, quoniam commune ferme omnibus fuit ut eos quisque dili-  
 gentissime situs diceret in quibus ipse prodebat. Ideo nec culpabo aut 2  
 coarguam quemquam. locorum nuda nomina et quanta dabitur brevitate  
 ponentur, claritate causisque dilatis in suas partes. nunc enim sermo  
 de toto est. quare sic accipi velim ut vidua fama sua nomina, qualia  
 50 fuere primordio ante ullas res gestas, nuncupentur, et sit quaedam in  
 his nomenclatura quidem, sed mundi rerumque naturae. Terrarum orbis 3  
 universus in tres dividitur partes, Europam Asiam Africam. Origo ab

*AE<sup>2</sup>R<sup>2</sup>. ER. Inde a v. 39 AE<sup>2</sup>F<sup>2</sup>R<sup>2</sup>. EDR.*

1. terranio, *ER. gracile] (A). graculo, E. cratulo, R.* 15. aruntio. (*A*).  
 20. Ateio] *add. Ritschl parerg. Plaut. 1, 374. om. codices omnes.* 23. Gellio] *Peter*  
*H. R. rel. I, CCXLII. gelliano, (A). celliano, ER.* 37. calpane (*A*). 40. men-  
 surae, *Rob.* 42. tractandum, *Rob.* gere, *E<sup>1</sup>D.* iustiore si] *AR Rob. iustior*  
*est, D. iustior, E<sup>1</sup>. iustior si, E<sup>2</sup>.* 45. quisquis, *A.* 46. disceret, *Rob. prodibat,*  
*Rob.* 47. nuda] *om. A. quanta] AE<sup>2</sup>F<sup>2</sup>. quantum, E<sup>1</sup>DR.* 48. ponentur clari-  
 tate] *om. E<sup>1</sup>DR<sup>1</sup>. nunc] nec, F<sup>2</sup>.* 49. si dividua, *ED.* 50. nuncupetur, *E<sup>1</sup>DR.*  
 quaedam] *quia edem, D.* 51. nomenclatura, *A.* 52. dividi, *A. divitur, E<sup>1</sup>D.*

III, 3 occasu solis et Gaditano freto, qua inrumpens oceanus Atlanticus in maria interiora diffunditur. Hinc intranti dextera Africa est, laeva Europa, inter has Asia. termini amnes Tanais et Nilus.  $\overline{XV}$  p. in longitudinem quas diximus fauces oceani patent,  $\overline{V}$  in latitudinem, a vico Mellaria Hispaniae ad promunturium Africae Album, auctore Turranio Gracile 5  
 4 iuxta genito. T. Livius ac Nepos Cornelius latitudinis tradiderunt minus  $\overline{VII}$  p., ubi vero plurimum,  $\overline{X}$ . tam modico ore tam inmensa aequorum vastitas panditur. Nec profunda altitudo miraculum minuit. frequentes quippe taeniae candicantis vadi carinas territant. qua de causa limen interni maris multi eum locum appellavere. Proximis autem faucibus 10  
 utrimque inpositi montes coercent claustra, Abila Africae, Europae Calpe, laborum Herculis metae, quam ob causam indigenae columnas eius dei vocant, creduntque perfossas exclusa antea admisisse maria et rerum naturae mutasse faciem.

5 (Sect. 1.) Primum ergo de Europa altrice victoris omnium genitum 15  
 populi longeque terrarum pulcherrima, quam plerique merito non tertiam portionem fecere verum aequam, in duas partes ab amne Tanai ad Gaditanum fretum universo orbe diviso. Oceanus a quo dictum est spatio Atlanticum mare infundens et avido meatu terras quaecumque venientem expavere demergens resistentis quoque flexuoso litorum anfractu lambit, 20  
 Europam vel maxime recessibus crebris excavans, sed in quattuor praecipuos sinus, quorum primus a Calpe Hispaniae extimo (ut dictum est)  
 4 monte Locros, Bruttium usque promunturium, inmenso ambitu flectitur.

6 (2.) In eo prima Hispania terrarum est, ulterior appellata eadem 25  
 Baetica, mox a fine Murgitano citerior eademque Tarraconensis ad Pyrenaei iuga. Ulterior in duas per longitudinem provincias dividitur, siquidem Baeticae latere septentrionali praetenditur Lusitania amne Ana discreta. ortus hic in Laminitano agro citerioris Hispaniae et modo in stagna se fundens modo in angustias resorbens aut in totum cuniculis

*AE<sup>2</sup>F<sup>2</sup>R<sup>2</sup>Par. EDR.*

2. effunditur, *Beda.* huic, *Rob.* 4. mellaria] *AF<sup>2</sup>.* inelaria, *Par.* meliaria, *R.* metiaria, *D.* mettaria, *E.* 5. turranio] *A.* thurranio, *E<sup>2</sup>.* turanio, *R<sup>2</sup>.* tyranio, *Par.* thurannio, *E<sup>1</sup>.* turinio, *R<sup>1</sup>.* turannio, *D.* gracile] *E<sup>2</sup>Par.* gracilae, *A.* glacile, *D.* glacille, *E<sup>1</sup>R.* 6. T.] *ARPar.* et, *E<sup>1</sup>D.* et titus, *E<sup>2</sup>.* 9. taeniae] *A.* teniae, *Par.* tenuae, *E<sup>2</sup>DR.* om. *E<sup>1</sup>.* cordiantes, *Par.* territon qua de casa, *Par.* 10. proximus, *Par.* 11. cantra, *Par.* abila] *Par.* abilla, *AEDR.* abinna, *Solin.* ab aetna, *codd. Cap.* calpae, *AE.* calepae, *D<sup>1</sup>.* calipae, *D<sup>2</sup>.* calapae, *Par.* 18. oceanus] genus, *A.* a] *A.* ac, *D<sup>1</sup>R<sup>1</sup>.* hoc, *ED<sup>2</sup>R<sup>2</sup>.* quo] *A.* quod, *EDR<sup>1</sup>.* 19. quacumque venerit ex parte, *Rob.* 20. infractu, *E<sup>1</sup>D.* 22. existimo, *EDR<sup>1</sup>.* 23. brutinum, *E.* bruttinium, *D.* brutlinium, *R<sup>1</sup>.* byritium, *R<sup>2</sup>.* 25. Murgitano] *ego coll. § 8 et 17.* urgitano, *AEDR.* urcitano sive urticano, *codd. Cap.* 26. duas] duas partes, *ED.* 27. septentrionali] v. septemtrionalis, *AEDR.* 28. laminitano, *AR<sup>2</sup>.* lanuminitano, *E<sup>2</sup>.* 29. stagnas effundens, *A.* angustia, *E<sup>1</sup>DR.* sorbens, *E<sup>1</sup>.* esorbens, *D<sup>1</sup>.* orbens, *D<sup>2</sup>.* esorbe, *R<sup>1</sup>.*